

BETONPRÜFER-LEHRGANG – AUFFRISCHUNGS-LEHRGANG

VERANSTALTER:	INDUSTRIEHAUS Industrie-Beratungsgesellschaft mbH, 67433 Neustadt/Weinstraße	
VERANSTALTUNGSORT:	Fachhochschule Frankfurt Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt	
TERMIN:	BETONPRÜFER-LEHRGANG 18. bis 29. Februar 2008	AUFFRISCHUNGS-LEHRGANG 25. bis 28. Februar 2008
GEBÜHR:	BETONPRÜFER-LEHRGANG 500,00 EUR zzgl. MWSt.	AUFFRISCHUNGS-LEHRGANG 250,00 EUR zzgl. MWSt.

TEILNEHMERKREIS BETONPRÜFER:

Diese Schulung wird in DIN EN 206-1/DIN 1045-2 gefordert für den Personenkreis, der dem Leiter einer ständigen Betonprüfstelle E unterstellt ist.

Unabhängig davon halten wir jedoch den Lehrgang allgemein für alle Mitarbeiter sinnvoll, die mit Vertrieb, Kundenberatung, Herstellung, Verarbeitung und Prüfung von Beton befasst sind. Teilnehmer ohne nennenswerte „Laborerfahrungen“ sollten in den firmeneigenen Labors auf diesen Lehrgang vorbereitet werden. In den bisherigen Seminaren haben sich bei einigen Teilnehmern gewisse Kenntnislücken bei Sieblinien- und Mischungsberechnungen gezeigt.

TEILNEHMERKREIS AUFFRISCHER:

- Personen, die den Betonprüfer-Lehrgang schon vor längerer Zeit besucht haben.
- Personen, die im Vertrieb tätig sind und die die Grundzüge der Betontechnologie kennen lernen sollen.
- Personen aus der Verwaltung, die den Baustoff Beton kennen lernen sollen.

ZIEL UND INHALT DES BETONPRÜFER-LEHRGANGS:

Die Teilnehmer sollen

- Prüfungen nach Augenschein sowie Prüfungen nach DIN EN 12350 (Frischbeton), DIN EN 12390 (Festbeton), DIN EN 932, DIN EN 933, DIN EN 1097 (Gesteinskörnungen) und DIN EN 1008 (Zugabewasser) selbständig und eigenverantwortlich unter der Aufsicht des Prüfstellenleiters durchführen können,

- die Ergebnisse der Prüfungen ordnungsgemäß aufzeichnen können,
- Auswertungen vornehmen, wie z.B. Auftragen einer Sieblinie, Berechnen des Zementgehaltes, des Wasserzementwertes, der Betonrohddichte, der Druckfestigkeit, Entwurf eines Betonrezeptes,

Zur Einführung in diese praktische Prüftätigkeit werden den Lehrgangsteilnehmern die erforderlichen Grundkenntnisse über die verschiedenen Formen der Ausgangsstoffe und ihrer Eigenschaften sowie des Frisch- und Festbetons und die Einflüsse auf den Beton nach den neuen Regelwerken vermittelt.

Der Lehrgang schließt mit einer Prüfung ab, über die ein Zeugnis ausgestellt wird. Teilnehmer mit positivem Gesamtergebnis der Prüfungen erhalten ein Zeugnis, dass sie „mit Erfolg teilgenommen haben“. Teilnehmer mit einem nicht ausreichenden Gesamtergebnis der Prüfungen erhalten eine Teilnahmebestätigung am Lehrgang.

Der aus Unterricht und Labordemonstrationen bestehende Stoffplan beinhaltet

- betontechnologische Bezeichnungen
- physikalische Grundbegriffe
- angewandtes Fachrechnen
- Ausgangsstoffe des Betons
- Eigenschaften, Anforderungen und Prüfungen
- Betonzusammensetzung, Mischungsentwurf
- Frischbeton, Festbeton
- Herstellen, Verarbeiten, Nachbehandeln
- Einflüsse auf die Betoneigenschaften
- Betone mit spezifischen Eigenschaften, Herstellung, Anwendung
- Hinweise zu Leichtbeton, Betonfertigteilen, Transportbeton, Betonwaren, Hochleistungsbeton

ZIEL UND INHALT DES AUFFRISCHUNGS-LEHRGANGS:

Die Teilnehmer sollen ihre Vorkenntnisse der Betontechnologie vertiefen. Sie werden zu den Themen:

- betontechnologische Bezeichnungen
- Betonzusammensetzung, Mischungsentwurf
- Frischbeton, Festbeton
- Herstellen, Verarbeiten, Nachbehandeln
- Betone mit spezifischen Eigenschaften, Herstellung, Anwendung
- Hinweise zu Leichtbeton, Betonfertigteilen, Transportbeton, Betonwaren, Hochleistungsbeton

ihr Wissen auffrischen können.

Die Teilnehmer des Auffrischungs-Lehrgangs erhalten eine Teilnahmebestätigung.